

ABB erhält von Statoil Auftrag über 270 Millionen US-Dollar für grösste Offshore-Gasplattform der Welt

Kompressor-Antriebssysteme, Landstrom und Automation steigern Produktion und vermeiden Treibhausgasemissionen auf Plattform Troll A in der Nordsee

Zürich, Schweiz, 24. Oktober 2011 – ABB hat von dem internationalen Energiekonzern Statoil einen Auftrag im Wert von geschätzten 270 Millionen US-Dollar für die Lieferung eines elektrischen Antriebssystems für zwei neue Vorverdichtungseinheiten erhalten. Ziel des Projekts ist die Steigerung der Produktionskapazität und Verlängerung der Nutzungsdauer der weltweit grössten Gasplattform in der Nordsee.

Die Plattform Troll A, deren Betonfundament auf dem Meeresboden steht, liegt 70 Kilometer vor der Westküste Norwegens. Es ist die grösste Konstruktion, die jemals vom Menschen bewegt wurde. Wenn dem Gasfeld Gas entnommen wird, sinkt der Lagerstättendruck, und die Förderung nimmt ab. Die Lösung von ABB stellt eine saubere, energieeffiziente Energiequelle bereit, mit der die Plattform die Produktionskapazität steigern kann.

„ABB hat das Know-how in der Öl- und Gasindustrie, die Ressourcen für die Projektausführung und die führenden Automations- und Energietechnologien, um einen effizienten und zuverlässigen Betrieb der Anlagen sicherzustellen – wo immer sie sich auch befinden“, sagt Veli-Matti Reinikkala, Leiter der Division Prozessautomation von ABB. „Dieser Auftrag schreibt unsere Erfolgsgeschichte in der Ausführung von komplexen Tiefsee- und Offshore-Projekten fort und untermauert unsere langjährige Beziehung mit Statoil.“

Der Lieferumfang umfasst zwei Kompressor-Antriebssysteme, die jeweils aus einem 50-MW/66-kV-Hochspannungsmotor bestehen. Die Systeme werden genutzt, um den Gasdurchfluss in der Pipeline zu erhöhen. Darüber hinaus liefert ABB zwei HGÜ-Stromübertragungssysteme (Hochspannungs-Gleichstromübertragung), einschliesslich HGÜ-Umrichtern und Gleichstrom-Seekabeln, für die zuverlässige Versorgung der Offshore-Ausrüstung mit Landstrom.

„Unsere HGÜ-Light-Technologie eignet sich ideal für die Anbindung der Plattform ans Festlandnetz, so dass Troll A über Seekabel sauberen, emissionsfreien Landstrom erhalten kann“, sagt Peter Leupp, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB. „Wir freuen uns, an die erfolgreiche erste Projektphase anknüpfen zu können, in der wir Statoil eine ähnliche Lösung geliefert haben.“

2005 nahm Statoil das erste HGÜ-Light-Landstromsystem für die erste Phase des Vorverdichtungsprogramms auf Troll A in Betrieb. Das System verbindet die Plattform mit der Umrichterstation in der Festland-Anlage.

Das ist bereits der sechste Auftrag für Offshore-Anwendungen von HGÜ Light für ABB und ein eindrucksvoller Beleg für die Robustheit der Technologie, die auch rauen Offshore-Bedingungen standhält. HGÜ Light wird nicht nur für Power-from-Shore-Installationen, sondern auch für den Anschluss entlegener Offshore-Windparks ans Festlandnetz genutzt.

Pressemitteilung



ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 130.000 Mitarbeitende.

Zur Erklärung jeglicher Fachbegriffe in diesem Text beachten Sie bitte: www.abb.com/glossary

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:

Thomas Schmidt, Antonio Ligi
(Zürich, Schweiz)
Tel: +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com